

Wir im Aggertal

Fest der Flüchtlingshilfe

Engelskirchen (ei). Bereits zum dritten Mal fand das Fest der Flüchtlingshilfe Engelskirchen und der Initiative ZiEl (Zusammen in Engelskirchen leben) unter dem Motto „Engelskirchen lernt sich kennen“ statt. Vorsitzender Christian Stiefelhagen begrüßte auch Bürgermeister Dr. Gero Karthaus. In seiner Ansprache bezog sich der Rathauschef auf das Buch „Wir im Aggertal“: „Das WIR gilt für alle Menschen, die in Engelskirchen leben und dort eine Heimat gefunden haben.“ Das Kennenlernen und der gegenseitige Respekt seien die Grundlage für ein gedeihliches Zusammenleben.

Ein Trommelworkshop, der Zirkusbus mit einem abwechslungsreichen Programm und ein

Löschwagen der Freiwilligen Feuerwehr waren die Hauptattraktionen für die jungen Besucher und so gab es ein lebhaftes Gewusel auf dem Parkplatz der evangelischen Kirchengemeinde. Ein reichhaltiges internationales Buffet, das von den neuen Mitbürgern aus verschiedenen Ländern des Nahen Ostens, Afghanistans und Afrikas gekocht worden war, sorgte für Begeisterung. Musikalisch begeisterte die Band Red Martini mit der fantastischen Stimme von Martina Kaiser, die von Rolf Faymonville an der Gitarre und dem Saxophon unterstützt wurden. Orientalische Musik trugen Zaati und sein Vater Mustafa Amedov bei. Zum Abschluss gab es mit dem Trommler des Workshops und allen anderen Musikern eine Jam-Session.